

Aktionsbündnis AufgeMUCkt der Bürgerinitiativen in der Flughafenregion
BI „**Christen für die Bewahrung der Schöpfung; St. Lantpert, Freising**“
www.lichterzeichen.de



Pressemitteilung

**An die
Medien
im Flughafenland**
und darüber hinaus

Freising, 27.04.2017

Nächster Schweige-Stadtgang am 07. Mai als fröhlicher Hinweis auf „12 Jahre erfolgreicher Widerstand gegen eine 3. Startbahn“

Um den 17. Mai 2017 feiert die FMG „25 Jahre Flughafen MUC“. Noch vor diesem Zeitpunkt wollen auch die Mitglieder der AufgeMUCkt-BI „**Christen für die Bewahrung der Schöpfung St. Lantpert Freising**“ fröhlich und selbstbewusst feiern und darauf hinweisen, dass sie auf 12 Jahre erfolgreichen Widerstand gegen eine 3. Startbahn zurückschauen können.

Ihr regulärer Stadtgang am Sonntag, 07. Mai 2017, 18.00 Uhr ab „Christi-Himmelfahrts-Kirche“, war bereits von langer Hand geplant. Der langjährige Charakter der Lichterzeichen-Schweigemärsche soll allerdings, aber nur zu diesem Anlass, etwas erweitert werden.

Damit bildet er den Auftakt zu der entsprechenden späteren Festwoche des Aktionsbündnisses AufgeMUCkt unter demselben Motto.

Dabei führt nach wie vor das traditionelle „Lichterzeichen“-Banner den Demo-Zug an. Von den Teilnehmern können diesmal ausnahmsweise zusätzlich auch visuell sichtbare, friedliche und positive Parolen gemäß dem Thema „**Wir freuen uns: 12 Jahre erfolgreicher Widerstand gegen eine 3. Startbahn!**“ – „**2 Bahnen reichen!**“ mitgetragen werden. Sonstige Parolen würden den bisherigen Rahmen sprengen.

Wir Veranstalter hoffen jetzt darauf, dass sich diesem speziellen Schweigemarsch-Stadtgang möglichst viele zusätzliche, friedliche Startbahngegner anschließen, um mit einer machtvollen Demo wieder einmal ein kräftiges Ausrufezeichen an die Entscheidungsträger zu senden: **Unser Widerstand ist ungebrochen!**

Denn auch wir von „Lichterzeichen“ sind sehr zuversichtlich in unserer Hoffnung, dass wir dieses Damoklesschwert einer unnötigen und menschenverachtenden 3. SLB über unserer gesamten Region jetzt baldmöglichst ins Jenseits befördern können.

Hartmut Binner,
im Namen von
„Lichterzeichen“